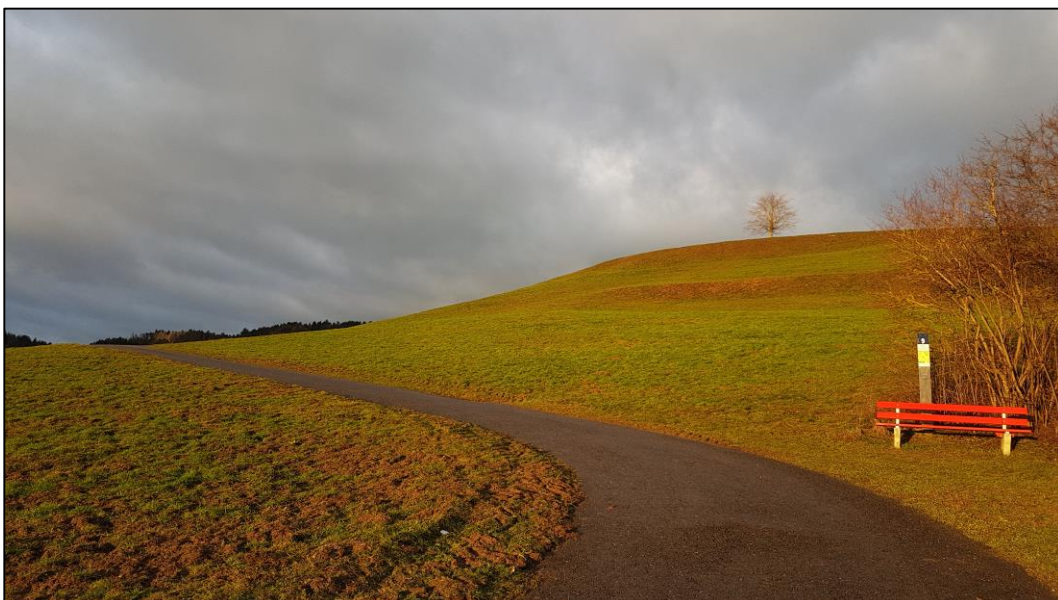


**„Ein Wort zum Mittwoch“ 24. Februar 2021  
von Urs Ramseier, EMK-Pfarrer Eschlikon**



## **Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes**

Wenn die Sonne und ihr Licht oder ihre Vorboten am Horizont oder in den Wolken erscheinen, kommt eine tiefe Freude in mich hinein!

An einem Morgen vor einer Woche in Wallenwil, als ich wieder einmal die goldenen Farben über dem Horizont und anschliessend die märchenhafte Beleuchtung der Landschaft beobachten und sehen durfte, kam mir sofort ein geistliches Lied in den Sinn. Da sangen wir jeweils: **„Ein neuer Tag beginnt und ich freu mich, ja, ich freue mich ... und ich freu mich Herr auf dich!“**

Das Farbenspiel am Himmel erfreut mich wirklich! Besonders wenn nach einer dunklen Nacht das Licht in den Wolken erstrahlt und später die warmen Strahlen auch mich erreichen. Ein Zeichen, dass ein neuer Tag, auch mit Jesus zusammen, beginnt. Die Nacht bleibt nicht! Und wenn mir dies dann zum Gleichnis für Gottes Liebe in meinem neuen Tag wird - das ermutigt mich!

Später sah ich den Wolken am Himmel zu, wie sie in einer Leichtigkeit über den Himmel zogen. Dies erinnerte mich an einen Liedervers von Paul Gerhard:

**„Befiel du deine Wege und was dein Herze kränkt,  
der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt.  
Der Wolken Luft und Winden gibt Wege, Lauf und  
Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuss  
gehen kann.“**

Das ist ein grosses Geschenk, den Tag mit Jesus zu beginnen, seine Liebe ins Leben und Herz hinein scheinen zu lassen. Auch wenn dunkle Wolken von Sorgen über mir hängen oder mich schwierige Situationen bewegen, dann darf ich wissen, dass Gott mich einen guten Weg führen wird! - Stellt euch dies nicht auch auf? Mit fröhlichem Gruss Euer Urs Ramseier